



KREFELD BUSINESS

Aus denkbar wird möglich.

Presse-Information

30. Juni 2026

MeinWERK Krefeld 4 schafft neue Flächenangebote für Unternehmen

Aktuelles Projekt im Businesspark Fichtenhainer Allee setzt erfolgreiche Entwicklung fort

KREFELD. Flexible Eigentumsflächen für kleine und mittlere Unternehmen sind stark gefragt. Mit MeinWERK Krefeld 4 wird im Businesspark Fichtenhainer Allee eine erfolgreiche Projektserie konsequent fortgesetzt und das Raumangebot im Krefelder Süden erweitert.

Auf einem rund 13.000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen bis Sommer 2027 insgesamt 19 Gewerbeeinheiten mit Flächen zwischen 190 und 625 Quadratmetern. Sechs der 19 Einheiten sind bereits reserviert. „Das Angebot an Hallenflächen, die sich um Büro- und Serviceflächen erweitern lassen, richtet sich bevorzugt an kleine und mittlere Unternehmen, deren Verantwortliche Eigentum erwerben und sich so vor zukünftigen Mieterhöhungen schützen wollen. Mit dem Kaufpreis erhalten sie eine feste Kalkulationsgrundlage“, betont Norbert Bienen, Gesellschafter und Geschäftsführer der bienen+partner Immobilien GmbH sowie der MeinWerk Projekt GmbH.

„Die bisherigen MeinWERK-Projekte zeigen, dass kleine und mittlere Unternehmen Immobilienlösungen benötigen, die Wachstum ermöglichen und langfristige Perspektiven eröffnen“, so Eckart Preen, Leiter von KREFELD BUSINESS.

Etwa für die Harald Pihl GmbH. Das Unternehmen ist ein international tätiger Spezialist für Hochleistungsmetalllegierungen, die unter anderem in der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik sowie der Energie- und Chemieindustrie zum Einsatz kommen. Es ist im MeinWERK Krefeld 3 ansässig und nutzt den Standort für Lager, Materialbearbeitung, umfassende Serviceleistungen und Verwaltung. „MeinWERK bietet uns die Kombination aus funktionalen Flächen, kurzen Wegen und der Flexibilität, mit unserem Unternehmen zu wachsen. Genau diese Mischung aus Effizienz und langfristiger Planungssicherheit war für unsere Standortentscheidung ausschlaggebend“, beschreibt Tobias Böke, Managing Director, die Vorteile aus Nutzersicht.

„Viele Betriebe suchen heute nicht nur Flächen, sondern vor allem Planungssicherheit, Eigentum und Entwicklungsmöglichkeiten. Unser Konzept bietet diese Kombination“, erläutert Diplom-Kauffrau Viola Albrecht, Gesellschafterin und Geschäftsführerin der MeinWerk Projekt GmbH: „Dass wir nun den vierten Standort in Krefeld realisieren, bestätigt den Erfolg unseres Konzepts.“

Die Einheiten werden in Stahlbetonbauweise errichtet und können für Produktion, Handwerk, Lagerung, Service, Verwaltung oder Ausstellung genutzt werden“, erläutert Diplom-Ingenieur Markus Wächter, Projektleiter der MeinWerk Projekt GmbH, und ergänzt: „Durch die modulare Struktur lassen sich Flächen kombinieren oder erweitern. Hallenhöhen von sechs Metern erhöhen die Flexibilität und Drittverwendbarkeit der Immobilien und ermöglichen einen Büroausbau über zwei Ebenen.“

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:

Die flexible Gebäudestruktur und das Eigentumsmodell bieten Unternehmen und Investoren langfristige Nutzungsperspektiven und können zur Wertstabilität beitragen.

„An den bestehenden Standorten zeigt sich der praktische Nutzen des Konzepts. Dort arbeiten Unternehmen aus Handwerk, Produktion, Dienstleistung und Technologie Tür an Tür – in Immobilien, die zu ihrer Unternehmensgröße passen und Raum für weiteres Wachstum bieten“, so Bienen.

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind ebenfalls Bestandteil des Konzepts. Vorgesehen sind Photovoltaikanlagen, Dachbegrünungen, moderne Dämmstandards sowie die Vorbereitung für Elektromobilität. Darüber hinaus kommen überwiegend recyclebare Materialien zum Einsatz.

Für KREFELD BUSINESS untermauert das Projekt die Ausrichtung der eigenen Gewerbeflächenstrategie. „In zahlreichen Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern haben wir erfahren, dass insbesondere kleine und mittlere Gewerbeflächen am Markt knapp sind. Die Resonanz auf MeinWERK Krefeld 4 spiegelt diese Einschätzung im Blick auf das neue Gewerbegebiet Uerdingen-Nord 2.0, da sich die dort vorgesehenen Flächenzuschnitte an den Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen orientieren. So können die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Betriebe wachsen, die Unternehmerschaft investiert und Arbeitsplätze in Krefeld neu entstehen oder gesichert werden“, erklärt Wirtschaftsdezernent Preen.

Bienen legt auch die Vorteile des Konzeptes für Kommunen und Städte dar: „Mit unserem Konzept lassen sich auf einer kompakten Grundstücksfläche Gewerbeeinheiten für mehrere Unternehmen realisieren. Damit wird das rare Angebot an gewerblichen Grundstücksflächen optimal genutzt. Hinzu kommt, dass mit dem Eigentumsmodell die Absicherung des Verbleibs der Unternehmen an einem Standort um einiges größer ist als bei Mietmodellen.

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.
Ihre Ansprechpartnerin: